Der Tannusbate erfdjeint t#glid) wier an Conn- u. Feiertagen.

Bezugspreis a Bed Somburg v. d. Sobe defdlieflich Bringerlohn Mk. 250, burch bie Boft bergen (ohne Beftellgebilhr)

INE 226 im Bierteljahr. Bodenkorium: 20 Pig.

Chegeinummern: 5 Pfg. - altere 10 Pfg.

Calling the Somburger 🕷 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

3m Ungeigenteil koftet bie fünfgespaltene Rorpuszeile 15 Big., im Reklameteil bie Rleinzeile 30 Big. - Sei Mingelgen pon ausmarts koftet die fünfgespaltene Rorpusgeile 20 Big., im Reklameteil bie Rleinzeile 40 Pfg. - Rabatt bei öfteren Bieberholungen.-Dauerangeigen im 2Bohnungsangeiger nach Abereinkunft.

Geschäftvitelle Mibenftrage 1. Fernfpreiher 9. Boltichenkonto Dio. 3074 Frankfurt am Main.

Tagebuch bes zweiten Sahres des Beltfrieges.

3uni

3m Beften nur Artilleriefampfe.

auf ber Sochfläche von Afftago gewinnen bie Defterreicher meiten Raum, Die Bahl erfeit Monatsbeginn gemachten italienifchen Sefangenen beträgt 12 400

berbiens Glud und Ende.

wellte

ime

it 3

enti

ung

Бебот

perm.

33.

. Am 10. Junt find 14 Jahre feit ber Erwerdung des ferbischen Königspaars Alexanbet und Draga ins Land gezogen, und wenn ma die Bluttat im Belgrader Konaf des fabres 1903 in ihren Begleiterscheinungen id mefentlich von bem Gerajewoer Fürftenmed im Jahre 1914 unterscheibet, so find bed beibe gleicherweise Glieber in ber Kette ber Umftanbe, die ben Berfall und bas Enbe ethiens jur logischen Folge haben muß. Setbien ift ja längft erlebigt und vor wenigen Tagen erst hat der junge Kaifer Karl in kiner Thronrebe bie rechten Worte über bie Jufunft bes Banditenstaates gefunden, mahtenb faft gleichzeitig bas ferbifche Friedensprogramm ber ungarifden Cogialiften eine platte und völlig berechtigte Abfertigung erfuhr Gerbien ift allerbings nicht, wie fo sem behauptet wird an sich der casus belli es großen Belifrieges gewesen, Dice eigentiden Brandftiffer und ihre Belfer find Rufland, Frantreich und por allen Dingen England gewesen, wie dies an Sand der amtden Beröffentlichungen unfererFeinde felbit sabgewiesen werben fann. Aber trothem berbient Gerbien am wenigsten unfer Ditled, ba es fich gewissenles ins russische Schleppiau nehmen lieg und von bem großen laviiden Bruber zu allen biplomatifden und militarifchen Dummheiten, beren es überdurt fabig war, migbrauchen lieg. Auch am Italien ließ fich Serbien bereitwillig borichieben wenn es golt Tatfachen zu verbreben. Als Salandra im Mai 1915 ben Malienischen Teubruch burch allersei Rebensten zu rechtsertigen versuchte, wagte er die fühne Behauptung, daß das öfterreichische

Ultimatum an Serbien ein Abtommen perleiste, bas Italien mit Desterreich-Ungarn perband. Serbien hatte Anfangs noch Gelegenheit, mit fühnen Bliden feinem nordlichen Rachbar, ber in schwerer Bebrangnis war Bu höhnen. Als aber September 1915 das Strafgericht anbrach, ba mußte es erfahren, bag fnapp 8 Wochen genügten, um ber gangen Serrlichfeit ein Enbe gu bereiten. Wer hat ben öfterreichifd-ungarifden Siegeszug beut icon vergeffen? Bohl nie mand, Im Fluge ereilte Gerbien bas Ge ichid; am 9. Oftober murbe Belgrab befett, am 24. Baljevo und am 5. November fielen Kraljevo und Rijch ben Bulgaren in bie Sande und als am 25. November das Gesamte im Besitz ber Berbunbeten war, hatte Gerbien außer ichredlichen Berluften an Toten, 100 000 Gefangene, 602 Gefdute unb unübersehbares / Kriegsmaterial eingebufit. Der 25. Rovember 1915 war die Quittung für die jahrelunge Mifmirtschaft in Gerbien, für Alexander und Dragas leichtfinnige Regierung, für bie Umtriebe, bie Gerbien jahrgehntelang por ben Mugen Ruflands gegen Defterreich-Ungarn hatte infgenieren burfen. Ron ba ab existiert Gerbien nur noch auf ber Landfarte, benn die traurigen Ueberreits bes ferbifden Beeres find indiszipfinierte Banben unter frember Berrichaft, friegemilbe, ohne Ausficht auf irgend einen moralifden Er folg, verblutend im Bafallendienft für Rugland und für England, bas falten Bergens jufah, wie eines feiner Schütflinge nach bem anderen von ber Bifoffache verschwand. Die Blitte ber ferbifcher Jugend ift babin und mit ihr find bie Beteranen breier Arfege ins Grab gefunten, Serbiens Fehler mar ber uferlofe Traum von einem Groffferbien, Das wird niemals mehr tommmen tonnen. Bei allem gerechten Born, ben man haben muß, wenn man bie verfiehlte Bolitif ber letten 20 Jahre in Gerbien betrachtet, Die bas Lan gum Mitichulbigen an bem größtenBerbrechen bas jemals an ber gangen Menichheit verlibt wurde, gemacht hat, wirft berhilferuf des ferbifchen Bolfes ber nor furgem in einem ruffifden Blatt ericbien, erichütternb, inbem es hieß: Schonen, ichonen muß man bie fetten ferbischen Männer, bamit bas ferbische Boll feiner Bufunft nicht gang verloren geht! England icheint baffir forgen gu wollen, baf auch biefer lette Silferuf achtlos verhallt.

Die letten Kriegsberichte.

Grogees Sauptquartier, 6. Juni. (208.)

Weitlicher Kriegsschauplat.

Heeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Die Artillerieschlacht im Wintschaete-Abschnitt hat mit nur turgen Unterbrechungen ihren Fortgang genommen. Starte Erfundungsköße des Feindes wurden abgeschlagen,

Abends und nachts war die Kampftatigfeit auch nahe ber Kufte und längs ber Artoisfront gesteigert.

Bei Einbruch ber Dunkelheit griffen Die Engländer mit ftarten, tief geftaffelten Rraften auf bem Rorbufer ber Scarpe an. 3miichen Gantelle und Fampoux wurde der Feind, unter ichweren Berluften burch baperifche Regimenter gurlidgeworfen. Weiter fühlich brangen feine Sturmtruppen nur bei Bahnhof Roeur in unfere Stellung; bort wird um fleine Grabenftude noch gefampft.

heeresgruppe Deutscher Kronpring.

Am Chemin-bes-Dames und in ber Beft-Champagne war bie Artillerietätigfeit wech-

In ber Racht ju gestern versuchten bie Frangosen noch einen britten Angriff nordwestlich von Brane. Auch diefer Anlauf brachte ihnen teinerfei Gewinn, fostete fie bagegen beträchtliche Opfer. Chenjo vergeblich und verluftreich griffen ftarte frangofifche Krafte morgens am Binterberg unfere Graben an.

Hecresgruppe Herzog Albrecht. Richts Wefentliches.

Eines unferer Luftgeschwaber warf auf militärische Anlagen von Sheerneg (Themse-Mindung) wieber 5000 Kilo Bomben ab; aute Treffwirfung murbe beobachtet.

In gablreichen Luftfampfen lange ber Front buften die Gegner eff Flugzeuge ein.

Leuinant Allmenöber errang feinen 25. und 26., Leutnant Bog feinen 33. Luftfieg.

Deftlichen Kriegsschauplas

und an ber Magebonischen Front ift bei ftellenweise auffebenbem Geuer und Borfelogefechten bie Lage unveranbert.

Muf bem Oftufer ber Struma marfen englische Flieger Brandbomben auf bie reifenben Getreibefelber,

> Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Berlin, 6. Juni. (208.) Amtlich, Abends Die Spannung ber Lage im Bnifchaete-Bo-gen halt an. Am Chemin bes Dames für uns erfolgreiche Infanteriegefechte.

Conft nichts Reues.

Bien, 6. Juni. (WB.) Amtlich wird perfautbart:

Destlicher Kriegsschauplay.

An der Ditog-Strafe murbe ein ichwäches rer feindlicher Boritog burch Sperrfeuer etftidt, Conft ftellenweise auflebenbe Infanterietätigfeit.

Italienifder Kriegsfcauplay.

Der Feind erichöpfte fich geftern zwifchen bem Wippach Tale und bem Mere in pergeblichen Angriffen, um die in ben vergangenen Tagen auf der Karsthochfläche exlittene Rieberlage wettzumachen. Geine Anfturme zerschellten. Unsere Truppen erweiterten burch bie Erstürmung einer Sobe bei Jamiand thren Erjolg und behaupteten in erbitterten Kämpfen alles gewonnenene Gelande.

Die Zahl ber in den drei vorfloffenen Schlachttagen eingebrachten Gefangenen ift auf 250 Offiziere (unter ihnen vier Stabsoffizere) und auf zehntaufend Mann geftiegen. Dehrere italienifde Regimenter finb fast mit ihrem gangen Mannichaftsbestanbe unverwundet in unfere Sande gefallen, fo bas Regiment 86 mit 2685 Mann, bas Regiment 69 mit 1982 Mann, das Regiment 71 mit 1831 Kämpfern, Die Brigaben Birona, Giracufa, Puglio und Ancona, in demen Reihen diese Trappentorper fociten, find vernichtet,

In Immel von San Giovanni wurde ein großes Feldipitul exbeutet. Das Echlachtield lit von Mattentschen Leichen bedeckt.

In der monditellen Nacht von geftern auf heure fuchten die italiensidsen Stieger was

"Mufit".

5) . Roman von E. Stieler. Blarigal.

Da fuhr Magbalena hoch, die wieder einnal in Gebanten ihr Abenbbrot gu fich nahm, one zu wissen, was sie af. Mit großen angen fah fie von einem zum anbern.

Ach Gott, daß ich das vergessen konnte! 36 muß ja telegraphieren -"

"Telegraphieren?"

So bringend hat er mich gebeten und la habe es ihm fest versprochen. Ich muß Megraphieren."

Der Bater icob bie Brille auf bie Gtirn nd fah fie prilfend mit feinen heffen, ein bigien ftrengen Mugen an.

Sat er benn mit Dir gesprochen?" Dagbalena nidte.

Immer nur bas eine Wort: belegra-Phieren, telegraphieren. Und ich versprach es ibm. Da fagte er gang feife: Dante - und wurde wieder bewustlos. Ja, ich möchte

"Bobin willft Du benn telegraphieren?" legte ber Vater icharf und zurechtweisenb. Boch doch auf, Madel, befinne Dich . Wo bift Du mal wieber?"

Magbalenas perlenblaffe Wangen überwaen fich mit buntlem Rot. Der Grofpater fam wie immer feinem Liebling gu Silfe.

"Armes Kind. Richts ist erbrudenber, wie nicht halten fonnen, was man versprochen

dat. Wie helfen wir Dir ba?" "Ja, wenn man nur eine Ahnung hatte,

lei Abreffe?" fargte Dut.

Der Doftor blidte raich feinen Bater an und ichüttelte leife ben Ropf . Aber ber Alte fah ein wenig verftimmt aus, gudte bie Adfeln und schwieg.

Da sagte Magbalena ruhig und aus innerfter leberzeugung: "Ich tenne ihn."

Bermunbert fab ber Doftor pon feiner Tochter zu bem alten Herrn, ber aber lächelte und eine Freude wachte in feinen blauen Mugen auf.

"Du fennft ihn? Wer ift es benn? Bober tennft Du ihn benn? Warum haft Du bas nicht gleich gefagt?"

Alle Kürmten mit ftaunenben Fragen auf Magbalena ein. Sie ichlittelte traumorisch ben Ropf.

36 weiß nur, daß ich ihn schon einmal gesehen haben muß. Ich benke nun schon lange barüber nach. Ich weiß nicht mehr,

Rach bem Abenbellen war von all ben traulichen Stunden im Dottorhause bie allertraulicite, von jeber.

Mademoiselle und Magdalena räunden aufammen ben Tifch ab, - mit feifen, anmutigen Bewegungen, Grofpater Gilberhaar fah bem immer in ftiller Freude gu.

Ingwischen ging Dut ihren Schlafrod angieben, biefen unbefchreiblich gemutlichen, bunfelblauen, molligen Flanellichlafrod und Paul brachte Aldenbecher und Bigarrenfiftiden für bie herren. Die griffen gur Beitung, Die Damen nahmen fich Journale ober ibre Sandarbeiten, Budden holte fich fein weltberühmtes Stiggenbuch, barin er mit wer er ift. Sat er benn nichts bei fich, feiner- ftillem Gifer und glübenben Wangen munber-

liche Gebilbe zeichnete, die nur feine Phantafie erfannte. Bei all folden ichwierigen Beichaftigungen arbeiteben auch feine Riefer heftig mit - eine hahliche und eigentümliche Familienangwohnheit . Grofvater, Bater, Lena und Baul maren bamit belaftet und wenn die vier Silberte, jeber in feine Arbeit vertieft am runden Tifch fagen, mußte Mus manchmal laut hinauslachen.

"Ihr Bieberfäuer!" rief fie bann.

Magbalena eroberte fich geern bas Beitungeblatt, wo die Theater und Konzerie ber Großstadt angezeigt murben. Gie vertiefle fich in die Programme, prägte fich die Ramen ber Rünftler ein und bie Werte, bie fie jum Bortrag bringen wollten; las fpater bie Befprechungen barüber und erlebte fo in Go banten viel Schones, bavon niemand als Silberharden eine Ahnung hatte.

Im Stillen beobachiete ber alte Berr feinen Liebling unausgesett. 3war hielt er fich bas groß Zeitungsblatt por bas Geficht. Aber Politif. Ungludsfall und Berbrechen tonnten ihn nicht fehr feffeln. Mit feinen neunundflebgig Jahren ftand er icon ein wenig über biefen Dingen und hatte filr ber Menichen Stürmen und Drangen nur noch ein ber ftebenbes Lächeln übrig. Darum gingen feine Blide oft über ben oberen Beitungsrand ju bem Kinde hinliber, bas feiner fo fannte, wie er. Bon bem feiner fo mußte wie er, wie lieblich es war.

Wenn fie fo faß, über bas Blatt gebeugt, mit ber iconen pewolbten Stirn, ben bochgeschwungenen Brauen, bem ichimmernben, goldblonben Saar, bas bie Schläfen um spielte, wie war fie ftolg und rein. Die

Farbe fam und ging auf ihren Wangen, Man fonnte, wenn man fich barauf verftand, baraus all ihre Gebanten lefen.

3a, fie glich ungemein ihrer schönen, frühgeschiedenen Mutter, ber armen, beimwebfranken Ingeborg.

Du, ihr Seelchen, bas fie auf ber 2Bel! gurudlieft, wenn es nur nicht Dein Schichfal wird, so lange Du lebst an Seimweh zu lei-

Deine Seimat tenne nur ich - bachte ber alte Mann, fie ift wunbericon,

Seute fonnte er die Blide und die Gebanfen gar nicht von ihr losreifen.

Wenn fie wußte wer ba oben ift. Wenn fie das wühte! Wie würde in den bunkelblauen, weltfremden Mugen bie Begeifterung aufflammen. Dag er es ihr doch fagen durfte. Er war feinem Sohne gram barum.

Aber das Leuchten, das er sich vorstellte, flammte jest wirklich in Magdalenas Augen, wie fie bas Geficht, das erblaßt war, wie in tiefem Erichreden, von ber Zeitung hob.

"Jeht weiß ich alles -" fagte fie faut und idwer atmend.

"Birtlich?" fragte verftebenb ber Großvater. Die anderen liegen fich nicht fo leicht in ihrer Leftfire ftoren. Sie achteten nicht auf biefe Bemerfung. Aber Magbalena fuhr mit immer lauter fich erhebenber, ichwingenber Stimme fort:

Jest weiß ich wie er beist, und woher ich ihn fenne und mobin ich telegraphieren

(Fortfenung folgt.)

Granki angelde gregelp glecht b anbeich daß in

ben Pi

Der

beten,

mit bi

burd ting ber dung tin ther Co

en die in die Grand Gran

hinter unferer Front Ctabte und Ortfchaften beim. Gie famen in Rieberöfterreich bis Laibach, in Itrol bis Bogen. 3m Ruftenlande und in Rrain murben einige Einwohner getotet. Sachichaben ift nicht zu melben,

Suboftlider Kriegsschauplas.

Unverändert.

Der Chef bes Generalftabes.

Bon den Fronten.

Berlin, 6. Juni. (WB.) Rach furgem Abichuellen hat ber Artilleriefampf im Byb ichaete-Bogen am 5. Junt wieber bie Form boftigen Berftorungs- und Trommelfeuers angenommen. Die große Wirfung ber beutichen Artillerie fonnte burch Flieger und Erbbeobachtung fostgestellt werben. Die Engländer feien die Berfiorung belgischer Dorfer weit hinter ber Front fort. Mit ichwerftem Raliber wurden verschiedene Ortschaften unter ihnen bionders Berwid, unter Feuer geommen. Englische Erfundungsabteilungen, Die nach ftarter Feuervorbereitung am Rachmittag und in ber Racht vorgingen, wurden im Wytichaete Bogen teilweise in erbittertem Rahfampf abgewiesen.

An ber Arrasfront versuchten die Englanber wieber einmal nach ftarffter Feuervorbereitung im alten beigumftrittenen Gelanbe amtiden Camrelle und Roeux vorzustogen. Trog ichmerfter Blutopfer vermochten fie lebiglich einen geringeren Gefandgewinn am Bahhof Roeur von etwa 300 Meter Ausbehnung zu erzielen, wo dieRampfe noch nicht abgeichloffen find,

St. Quentin lag abermals unter Feuer. Die Kirche St. Martin erhielt nicht weniger ale 70 Schuß.

In Pontruet brangen deutsche Patrouilfen ein und brachten weiße und schwarze Frangofen als Gefangene gurud,

In ber Gegend von Brape versuchten die Frangofen wiederum vergeblich, die ihnen in ber Racht vom 3. gum 4. entriffenen Graben gurfidguerabern. Um Abend bes 4. und in ber folgenben Racht ftfirmten fie nach ftart fier Feuervorbereitung breimal vergeblich an, um jedemmal unter ichwerften Berluften gurudgewiesen zu werden. Am 6. Juni 4.30 Uhr normittags versuchtten die Frangofen nach ftauffter Feuervorbereitung einen heftigen Angriff gegen ben Winterberg. Unter empfinblichen Berfuften mußten fie in ihre Ausgangegräben gurudfluten. In ber weftlichen Champagne bauert ber Artilleriefampf

Der Eifelturm melbet verichiebene abgewiesene beutsche Sanbstreiche zwischen Tahure und Auberive. Es handelt fich indeffen nur um fleine Patrouillengange, Bet Tabure murbe am 5, pormittags ber Berfuch gemacht, einen feit bem 3. Juni bicht vor ber beutichen Front liegenden verwundeten Frangofen gu bergen. Diefer Berfuch löfte frangofifches Infanterie-handgranaten- und Spertfeuer aus.

An der Oftfront war das Artisleriefeuer lebhaft bei Riga, Jatobstadt, westlich und füblich Qud und zwifden Brzegann und Raforowfa, in ber Gegend von Stanislau, bei Neu-Infonn und likelich des Tartarenpasses wurden mohwene mifffige Patronillen guriktgeworfen. Ein rufftscher Bostof im Klanio-Tal icheiterte im beutschen Sindernis,

Beidiegung von Algeciras.

Mabrid, 5. Juni. (# 8.) Davas melbet: Rach einer Relbung aus Algectras ift wahrend eines Uebungeichiegens ber Botterien von Gibraltar in ber Racht jum 2. Juni burch einen Richtungsfehler bas Tener auf Algesiras gerichtet worben. Un gwangig Granaten von 30,5 Bentimeter fielen auf Die Stobt. Gie berurfanten einen geringen Schaben, aber fein Opfer an Menichenleben.

Mabrid, 6. Juni. (Ell.) Der Minifterrat beftatigt ben Borfall von Algerias. Die Regierung erfucht ben Militar - Bouverwent von Algeeiras um Mitteilung ber genaueften Mb. geichen, um in Berhandlungen mit bem Rabinett in Bondon eintreten gu fonnen.

Der beetrieg.

Berlin, 5. Juni. (18. 1. Amilich.) 3m Atlantifchen Dzean find burch 11-Boote 22 000 Brutto-Registertonnen verfentt worben.

Unter ben perjentten Goiffen befinden fich ber englische bewaffnete Dampfer "Refugio (2642 Br - R. I.) mit 3600 Tonnen Roblen, ein unbefannter englischer bewaffneter Dampfer bom Marine-Typ (5000 Br.-M.-T.), ein un-befannter englischer bewaffneter Dampfer (4000 Br.-R.-I.) und ber englise Gifch. bampfer "Zeal". Rach ben feweren Detena-Tonnen-Dampfer verfant, bat beffen Labung aus Munition beftanben.

ben nürdlichen Sperrgebieten find buich U-Boote u. a. verfentt worden ber englische Dampfer "Dromore" (268 Br.R.-T) und ein englifder Gegler, beibe mit Ballaft fabrend, ferner ein unbefannter tiefbelabener Dampfer (5000 Sr.-R.-E.) aus einem Geleitzug beraus, ein unbefannter bewaffneter Dampfer (1200 Br. R. E.) und eine unbes fannte Bark (2000 Braff . I) Bon einer weiteren Angabi verfentter Goiffe blieben Mrt und Große ber Fahrzeuge unbefamit, ba ihre Berfentung nachts erfolgte.

3m Mittelmeet wurden anfe neue eine Angabl Dampfer und Gegler verfentt mit einem Sejamtbrutto-Tonnengehalt von 34 900 t

Dierunter maren mehrere bewaffnete Dampfer berichiedener Große, beren Ramen wegen Berftorergeleit nicht fengeftellt werben tonnte. augerbem ber englische bewaffn te Dampfer Egyptian Brince" (3117 Br.-R. E.) mit Baumwolle won Alexandria nach Mandefter, ber englifde bewaffnete Dampfer "Dolmenbant" (3061 Br. R. T.) mit Robien von Ralta nad Bort Goid und ber italienifche bemaffnete Dimpfer "Rio Amagonaa" (2970 St.-R.-T.) mit Reis won Bort Said nach Stalien. Unter ben Bobungen ber verfenften Segler befanden fich u. a. 2500 t Raphta von Amerika nach Sibraltar und Algier.

Der Chef bes Abmiralftabee ber Marine.

Motterbam, 6. Juni. (2BB.) Wie ber Maasbode" melbet, ift das Schiff "La Parouse", das von Buenos Aires fam, an ber frangöfischen Klifte gegenüber von Hourtins gefentert und gefunten . Schiff und Labung find verloren.

Ropenhagen, 6. Juni. (288.) Die "Borlingste Tibenbe" melbet aus Malmb: Der norwegische Dampfer "Atlanten" ift von ben Engländern bei Rio be Janeiro aufgebracht worben. Der Dampfer war auf ber Reife nach Rorwegen mit einer Labung Saute und Leber im Gesamtwerte von 18 Millionen

Rugland. Rampfbereit,

petersburg, 5. Juni. (288.) Melbung ber Petersburger Telegraphen-Agentur, Rriegsminifter Rerenstij fagte in ber letten Gitzung des Abgeordnekenrates der Arbeiter und Golbaten u. a., bag bie Erflarung über die Rechte ber Goldaten, bie ben ruffischen Truppen Freiheiten zugestehe, wie fie fein Deer ber Welt genieße, nicht von ihm, fonbern pon bem Arbeiter- und Golbaberat ausgearbitet wurde, und daß der frühere Kriegsminister Gutschtow fie nicht einmal unterzeichnen wollte, weil bamals viele Truppenbesehlshaber erflärten, fie murben bei ber Durchführung ber Erklärung ihren Abschieb nehmen. Deshalb gab ich, fagte Revenstij, por ber Beröffentlichung zu allererft ben Befehl, allen Offizieren und Truppenbefehlshabern jedes Abschiedsgesuch zu untersagen.

Bei ber Erörterung feiner Aufgaben fagte Krenskij, daß die ruffische Demokratie, beren getreuer Diener er sei, eine wohlverbiente Macht gu ichaffen ftrebe, Die bie Forberungen und Erflärungen Ruglands fraftig und wirtfam ftugen tonne. "Der Ginflug unferer Diplomatie", sagte er, "ist abhängig von be: Rraft und Einigkeit unferes Seeres. Ich fage nicht, daß beute ober morgen burchaus eine Offfive ergriffen werben muß, Das ift eine ftrategifche Frage. Aber unfer Seet muß jeben Mugenblid ta mpfbereit fein, nicht nur gur Berteidigung, sondern auch gum Angriff". Darauf erffärten bie Bertreter verschiedener Truppenteile dem Minifter in ergreifenben Ausbruden, baß fie bereit feien gu marichieren, wohin er fte fenbe.

ichwedischen Telegraphen-Agentur. Die Be-Munitionderplofion.

Beteraburg, 5. Juni. (1883. Richtamt-Labung an Sprengftoffen, wie Gdmefel, Raliumchlorat und Phespor ift im Dafen bem gunftigen Binbe konnte ber Brand binnen einiger Stunden örtlich beschrankt werden. Die Urfachen bes Ungliiche konnten noch nicht festgestellt werben. Die vernichteten Mengen find beirachtlich.

Frantreid. DiegStreifbewegung.

Bern, 6. Juni. (208.) Wie bie Enoner Blatter melben, nimmt bie Streikbewegung ju. In Lyon find 3500 Gefchogarbeiterinnen in ben Musftand getreten. Durch einen Erlag bes Rhoneprafekten murben Stragenhundgebungen und Umgüge perboten. In Paris bauert ber Streik an nub nimmt neuerbings ju. Die Buchbrucker konnten ihre Forberung auf Lohnerhöhung durch. fegen:

england.

Mimfterdam, 6 Juni. (288. Nichtamttionen ju urteilen, unter benen ber 4000 lich.) Das "Algemeen Sandelsblad" melbet aus London: Lord Domoujhore und ber

Berlin, 7. Juni. 28. T. B. Amtlich.) 3n bem geplanten milden Ronvent ben Borfin gu führen. Man wird jest mahricheinlich ben Staatsfehretar für Irland, Duke, aufforbern, bas Mmt ju fibernehmen.

Der Berwundeten = Austauich.

Ronftang, 5. Juni. (288.) In ben legten Tagen find Dirt fcmeige tiche Gan . tate Diffitere in Ronftang em etroffen, um für eine neue Internierung frangofifcher Rriegsgefangener als Rontrollmiffion arbeiten. Borerft hanbelt es fich um bie Ausleje von Rranken, Die worher icon far bie Internierung porgejeben maren, aber aus irgendeinem Grunde nicht gur Unter-fudung gelangten Enbe Juni wrben neue Rriegsgefangene gur Auslese kommen. Etwa 15 000 bisher in ber Gemeis Internierte ollen in ihr Deimettanb guruckgefandt merben. Eine neue Mustefe wird für Deutschlond in Rouftang, Beibelberg und Manubeim ftattfinden, für Frankreich in Lyon, Renau, Moulins, Blage, Lemans, Tonte und Carpentras

Rouftang, 6. Juni. (28B.) Beute abend acht Uhr gehr ber erfte fcmeiger Ung mit Brangofen, melche für Die Irternierung beftimmt find, von bier ab. 2m Freitag, ben 8. Juni, nachmittags 3.30 Uhr kommen bie erften Internierien, Die aus ber Schweig in bie Beimat entlaffen werben, in Romftang an. Boranefictlich wird biefer erfte Transport 400 beutiche Rrieger umfaffen

Rurge politische Mitteilungen.

Berlin, 5 Juni. Bor einiger Beit ging burch Die Breffe Die Rachricht, bag in Freiburg i Br. ein Befangenenlager für frango. fifde und englische Diffgiere eingerichtet ift morben.

Dies ift irrtiimlicherweife mit ben Begenmagregeln gegen Die Unterbringung beuticher Offigiere auf frangofifchen Sofvitalfchiffen unb bie ichanbliche Behandlung benticher kriegs. gefan ener Flieger in frangofifcher Band in Berbindung gebracht worben. Diefe Muffaffung beruht auf Unkenntnis ber Berhaltniffe. Mit Repreffalien bat bie Einrichtung von Bejangenenlagern in Freiburg nicht bas geringfte gu tun.

Berlin, 6. Juni (288.) Rach einer amtlichen Melbung bes Raiferlichen Befanbten bei ben mittelamerikanifchen Republiken bat bie Republik Ricaragua bie biplomatifchen Begiehungen jum Deutichen Reiche abgebrochen.

Stadtnachrichten.

" Calog Ronigftein. Die neue Schlog. herrin, Großbergogin Silba bon Baben trifft bemnachft jum Commeraufent. halt ein.

* Raiferin Briedrich - Chmuafium. Die Rotreifeprüfung bestanden am 6. Juni Ronrab Sifter, Ernft Baiden und Rarl von Rettberg. Gifcher murbe von ber munblichen Brufung

* Rriegeauszeichnung. Das Giferne Rreug II Rlaffe erhielt ber Raufmann Beinrich Baner, Gobn bes Bol.-Gerg. a. D. Bayer babier, Geine beiben Briber finb ebenfalls im Befig ber gleichen Musgeichnung. Gleidfalls mit bem Gifernen Rreus II. Rlaffe murbe Gefreiter Mbolf Rege I, Gobn des Taglöhners Eduard Regel ausgezeichnet,

* Die Rartoffellieferung an ein Sotel. Lom Magistrat werben wir um Abdrud bes Folgenben gebeien:

"In ber letzten Stadtverordneten-Ber-sammlung wurde von herrn Stadtverordneten Dippel ber Borwurf gegen die Bermaltung erhoben, daß in biese Woche ein Sotel auf einmal 4 Sad Rartoffeln erhalten habe. mahrend an die einheimische Bevölferung infolge Kartoffelmangels feine Kartoffeln ausgegeben worben feien,

Demgegenüber ift folgendes festzustellen: Die Sotelbefiger Konrad und Carl Ritter hatten die Kartoffeln nicht abholen laffen, welche ihnen für bie beiben vergangenen Woden guftanben und zwar für ihre eigene Ramilie und ihre Angestellten, welche lettere hier polizilich gemelbet find und baber Anfpruch auf Ausstellung von Rartoffeltarten haben. Die herren Ritter hatten um Bufuhr der Kartoffeln durch das städtische Fuhrwert gebeten. Diefer Bunfch hatte in ber vergangenen Boche aber nicht ausgeführt werben fonnen, weil das Perfonal burch bie Kartoffelausgabe febr in Anspruch genommen mgr Erft am Montag tonnten ihnen die Kartoffel zugeführt werben.

Er ift tief zu bebauern bag trot ber wieberholten bestimmten Erklärungen von amtliffer Stelle immer wieber bie Bermutung ausgesprochen wird, daß die hiefigen Rurgafte mit Waren verforgt werben, welche für bie hiefigeBevölterung bestimmt find, und baß lettere inBezug auf bieBerteilung berBe-

unbegrundeten Berbachtigungen, Die eine gang unnuge Beunruhigung horven fen, wird fünftig energisch entgegengerremerben."

Gewitter. Rach ber furchtbaren Conti bes geftrigen Tages entlub fie geftern aber aber unferer Gtabt ein ichmeres Gemitte bas balb von heftigem Regen begleitet mu be. Das toftliche Rag tat Belb unb Be. erbentlid, mohl aber es genügt noch nie bas burftige Erbreich ju ftillen. Much bie er hoffte Abfühlung ftellte fich nicht ein De beutige Morgen war fon wieber remt bis

m Bur Gifdverforgung. Es min uns geichrieben: Bon fetten ber biefigu Burgericaft ift feit Rriegsbeginn oft un lebhaft Rlage barüber geführt worben, be Die Bürger im Bergleich ju anberen Gran gu wenig Rahrungsmittel wie Gletich, But-Ronferven u. a. erhielten, weil ein Tel merbe, Bon autoritativer Geite ift bas be ftritten worben. Ein abnlicher Miklion ber nicht bestritten merben fann, ift jes in der Gifd perforgung eingetreten Da geht von ber Berteilungsftelle in Front furt eine große Menge nach Somburg, aus brudlich für bie Burger ber Gtabt und m bem 3wed, die fehlenden Rahrungsmitte ju erfegen. Die Gifche tommen an, abe nach einer Stunde haben icon bie Sotellers Sanatorien und Bermieter, die telephonie benachrichtigt find, Sand barauf gelen Rommt bann bie Sausfrau, die ihren Die tagstifd icon auf ein Gifdgericht eingeftel hat, in ben Laben, fo fieht fie wohl Bein von Gifchen, aber die find alle icon in ben obengenannten Rurintereffenten beitel und fie fann frob fein, wenn fie überbar noch ein Pfunden Gifch, gewöhnlich ben teuerften, ben bie anderen nicht wollen ch befommt. - bier muß unbedingt Banbel gefchaffen werben und bagu gin es Wege genug. 3. B, ordne bie Beboth an, bag - wie bas ahnlich bisher bei be Baringen ber Fall mar - pro Berfon nid mehr als - ober 1 Bfund pro Woche al. gegeben mirb Bur Rontrolle muß bie & benomittelfarte vorgelegt und abgestempel merben. Gerner barf por 12 Uhr nur bin Bürgern abgegeben werben. Erft nach biefer Beit fteht es ben Gifchandlern frei, bus Uebrigbleibenbe an Sotels ufm. ju verfaufer Dieje haben die nötigen Ginrichtungen, un bie Sifche eventuell auch fur ben nachten Tag aufzubemahren. Alfo in erfter Linke ber Einwohner ber Stadt Somburg, nicht ber Frembe! Richt lettere, Die ja fo vieles poraus haben, follen ben Rahm abichupien, und dann dem guten Somburger, der M jo vieles bieten lagt, ben Reft in bet Schuffel ober bas - Rachfeben laffen,

y Shoffengerichtofigung bon geften Borfit : Amtsgerichtsrat Raffe; Bertretet ber Staatsanwaltichaft : Amtsanwalt Binic Geriatsiareiber : Gerichtsaffiftent Orthe Soffen : Oberpoftfefretar Boride hier un Bugführer a. D. Carthaufer-Gongenheim.

Wegen Bermendung von Streumehl all Stredmittel und Abgabe von frifmem Bir mirb ein Oberftebter Badermeifter gu 60 -Mart Gelbstrafe verurteilt. - Ein hiefen Rurvillenbefiger foll mehr Fleifc, als ibn juftand, bezogen haben. Der Dehrverbrand mar für porübergebenbe Gafte und Bejuet entftanden, weshalb Freifpruch ergest In einem zweiten Gall ergibt fich ein Ilterichied in breifacher Bumeffung. Der Auf villenbefiger hatte gultige und ungultige Gleifcmarten abgegeben, um für Buderfrant Gleifch ju erhalten. Sier lautete bas Un teil auf 300 DR Gelbftrafe.

= Berlegnug ber Commerferies Die Commerferien find laut "Deutid" Tageszeitung" nachtraglich in ber gang Broving Seffen-Raffau für die Orte mit boberer Schule mit Rudficht auf die Ermi perlegt morben. Gie finden pon Freitus ben 20. Juli bis Dienstag, 21. Auguft ftatt

* Reine unnötige Beforguis. 2Bell melbet amtlich: Wie im vergangenen 3abit. fo tit auch in biefem Jahre wieberum bes Gerucht aufgetaucht, bag unfere Gegner ! ben Commermonaten Gliegerangriff in größtem Umfange gegen alle Teile Deutid lands unternehmen wurden, um bas reli fende Getreibe auf bem Gelbe butt Brandbomben ju vernichten. 20 Gerücht ftammt nachgewiesenermaßen aus bes Lager unferer Feinde und bat einzig bei 3med, im beutiden Bolte Beunruhigung erregen. Bu folder Beunruhigung Ite nicht ber geringfte Grund por. 6 ift unmöglich, bie reifenben Getreibefelbet burd Bomben ober annlige Brandmittel post Fluggeug aus in Brand ju fegen. Wir tont ten nur munichen, bag unfere Gegner gu den ausfichtelofen Berfuchen ichreiten mit ben. Gie wurden eine ichmere Ginbufe at Fluggeugen babet erleiben, ohne unferet Brotfrucht auf bem Felbe Schaben gufüges gu tonnen.

* Reine richterliche Befugnio Breisprüfungeftellen. Gine fehr rid tige Gingabe. 3m Auftrage ber freie Bereinigung Gildweftbeuticher Sanbelskammern hat Die Sanbelskammer in Stuttgat Sprecher bes Unterhaufes lehmen es ab, bei | bensmittel gurudgefest werben. Derartigen ben herrn Minifter für Sanbel und Gemet

Dein Erqu berei Erau Sumi

> Elile Im erf

mit 5 QH II 1833

128a

mit 3 1457

tenb

wind tefigen to und

Juder Tel

ftone.

Zeire

tunt

af der

eliera.

ponile

gelegi Mit

geftelle

Berge

II, the

ingt

u gitt eboth

et bei

nia.

he ab

mpell

er ben

H, 18

Linin

pieles.

öpien,

ez fid

n bet

citern.

tretet

Jaint C

riben:

t uni

im.

hi als

野ば

iefiger s ihn

brant

Lines

ht. -

t His

dittip

frank

5 Un

ertes

utidet

ignies.

e mi

Ernn

reitag

fratt

THAT

Jahre.

net in riffe

ret

Dus 15 bell

ig bet ing p

efelbet

mon Is

tonu.

du fol

mit.

ge an

rfügen

rid.

freien

o kame

uttgert

de mer-

gung richterlicher Befugniffe und einer prechen ju wollen. Die Banbelskommer ngeloloffen und fich insbesondere bagegen esgelprochen, bat bie Brilfungsftellen bas Bedi ber Ginficht in Die Befcafteblicher eines mbeidoltenen Raufmannes verlangen, ohne irsendwelcher Berbacht einer ftrafbaren Sandlung norliegt, lediglid ju bem Brecke, ben Breisprilfungeftellen Die Ermittelung foben. Huch bat bie Sanbelskammer ben Deren Minifter für Sanbel und Gewerbe gebeien, bie Brilfungsftellen angumetfen, bag ft por Erftattung einer Angeige bas Gutbien eines von ber guftanbigen Sanbels. bammer benannten Gachberftanbigen anboren, ole bies ben Strafperfolgsbesorben bereits purd einen por einiger Beit ergangenen Ets las Des Juftigminiftere vorgeferieben ift. - Dbfthaftpreife. Der Reichsangei-

ger veröffentlicht nachftebenbe Bekanntmadung über Sochftpreife für Dbft :

Muf grund bes § 4 ber Berordnung ber Gemilje, Dbft und Gubfriichte vom 3. pril 1917 (Reichsgefeg. Bl. G. 307) wirb

\$ 1. Der Breis ffir Die folgenben Dbitgeten barf beim Berkauf burd ben Ergeuer bie nachftebenben Gage far je Pfunb int überfereiten :

Erbbeeren 2. Wahl 6,55 Mk. Balberbbeeren . . . Johannisbeeren, meiße u. rote 0,30 Johannisbeeren, ichmarge . . 0,40 Stuchelbeeren, reif u. unreif . 0,50 Dimbeeren 0,50 Blaubeeren 0,25 0,35 Breifelbeeren. Caure Ririchen . . . 0,20 Guge Ririmen, große, barte . 0,35 Schattenmorellen 0,40 Glaskirichen 0,45 Reineclauben, große griine . . 0,30

2. Die bei ben Landes-, Provingialmb Begirksftellen für Bemilje und Dbft gebilbeten Breiskommiffionen konnen für ihr Birichaftsgebiet einen anberen Erzeugerbichipreis bestimmen, ber bie porftebenb lettaefesten Preise nicht um mehr als 10°/o überschreiten ober bahinter gurückbleiben owie bei Erbbeeren, Stachebeeren und Rufden für ble ersten 14 Tage nach ihrem Ericeinen auf bem Markte bis gu 50%/o überfcreiten barf.

Beitergebenbe Abweichungen bebürfen tiner ausbrücklichen Genehmigung ber Reichsitelle für Gemilje und Obit. Ber-

§ 3. Diefe Berordnung teitt mit bem Tage ber Berkundung in Rraft.

Bom Tage.

r Mus bem Rheingau. Geit bem 2. Junt bluben am freien Mauerfpalier im Deinhard'ichen Gutshaufe ju Defirich bie trauben. 3m vergangenen Jahre murben etette am 22. Dai bie erften blübenbe Etaubengescheine tonftatiert. - . In ben Beinbergen bes Weinbergsbefigers Chriftian Dumbert in Sallgarten And jeit bem 1. Juni blubenbe Trauben porhanden.

teit ftach ein Madden aus Shellenberg ber | ftreden fich auf bem Boben aus, fo gut es | cherlich ift bas Rriegsende nabe. Diefelbe | Befrau Bering von Sellenhahn-Schellenberg, geht. Aber ich glaube, teiner von ihnen hat Dame forieb uns am 3. Marg: "Ich habe

gebeten, bem Antrag des Ausschusses der Die zufallig ans Fenster ihres Haufes ge- geschlafen, und noch ehe das Dunkel fich lichpeutiden Freiprufungsitellen um Ueber- treten, fo ungludlich in bas linte Auge, baß fie nach furger Beit verftarb.

f Laifa. Forftfaffenrendant Seibmann von Battenberg gelang es, im hiefigen Balbe, als er fich auf ben Anftand begab, einen Bilberer, ben Schreiner Roch aus Bollmar, ju ftellen und bie Berfonalien besselben festguftellen. Roch fteht im Berbacht eine umfangreiche Rnapperei betrieben ju haben und bebeubente Bilbfenbungen son bem Bahnhof Dunchhaufen in letter Beit abgelaffen gu haben,

o Melinau. 3m Stalle Des Land. wirts Buich hier, ber gur Beit im Gelbe fteht, murben in ber legten Racht zwei Schweine abgefclachtet und mitgenommen.

wb Duffelborf. Die Stadtverorbneten haben ben Generalquartiermeifter Luben. borff jum Chrenburger von Duffelborf ernannt. Lubenborff mar früher Rommanbeur bes Füfilier-Regiments Rr, 39 in Duffelborf.

tu Görlig. 3m Griechenlagergu Görlig fand auf Anlah bes Ramenstages bes Ronigs Ronftantin in Gegenwart bes griechifden Gefandten aus Berlin und ber Görliger ftabtifden und Militarbehörben ein feierlicher Gettesbienft, große Barabe und ein Frubftud im Offizierstafino ftatt

Bermischtes.

Die Glucht bes Ronigs von Gerbien

Ronig Beter von Gerbien fab fich nach bem Berlufte feines Lanbes genotigt, am 28. Rovember 1915 ben Boben besfelben gu perlaffen. Er flob von Brigren aus in bas albanifche Gebirge und murbe über bie fcwierigften, ichlammigen Pfabe im Regen auf einer Tragbahre beforbert. Ein albanifcher Mrgt traf ben fliebenben Ronig mitten in ben wilden Bergen Albaniens, und feine Ergablung hiervon ichilbert uns eine Ggene, Die werbient, in ber Weltgefchiate feftgehalten gu merben. Mis er in einer Racht woll Ralte und Sturm in bem verfallenen Saufe eines elenben Dorfes raftete, flopfte es mit ftarten Schlägen an ber Tur. "Gine beifere Stimme foreit in befehlenbem Ion auf ferbifch: "Deffne!" Der Birt geborch: bem Befebl. 3m Duntel ber Racht tann man bnich bie geöffnete Tur Reiter erbliden, 3met find bereits von ihren Tieren gestiegen und beben mit großer Gorgfalt einen Dritten, ein. gewidelt in einen großen Mantel, von feinem Pferbe berunter, Sorgiam tragen fie ton in bas Bimmer, Es find ferbifche Offigiere. Den Dritten halte ich für einen vermunbeten Rameraden. "Bunbe Feuer an!" befehlen fie bem Befiger ber Gutte. Die brennenben Scheite Kammen auf, und bei bem Lichtigein ertenne ich jest in dem Drit. ten mit bem vertrodneten Bigeunergeficht, ben wirren, meißen Saarftrabnen und bem berabbangenben meißen Schnurrbart, ben Ronig Beter von Gerbien. Unterbeffen ericheinen noch zwei Offigiere und zwei Golbaten; fie find mit Riften belaben, Die fie öffnen, um ben Ronig forgfam auf ein elenbes Lager ju betten. Der Ronig feufat und fagt traurig gu feinen Begleitern: "3ch bante euch, meine Bruber, in bante euch!" Die Offigiere perfuchen, mit ben geretteten Borraten einen Tifch ju beden, aber ber Ronig lehnt es ab ju effen. . . . Stumpf und fiumm, ohne ein Wort ju reben, figen bie Offigiere

ter, um bas elenbe Dorf ju verlaffen und über bie finfteren, ungaftlichen Berge Albaniens weiter ju flishen." Welches Bilb von Shatefpearifder Große! Auf ber Flucht idreibt ber "Bolferfrieg" (Berausgeber Dr. C. 5. Baer, Berlag Julius Doffmann, Stuttgart), beffen eben erichienenem 125. Seft (Breis 40 Bf.) mir biefe Schilberungen ent. nehmen - richtete ber Ronig eine Depefche an ben Baren, in ber er fein perfonliches Unglud und bie Rataftrophe, von ber fein Land betroffen murbe, beichreibt und ben Baren baran erinnert, bag er feine Lage lebiglich ruffifden Ratichlagen gu verbanten sabe! Und heute? Die Weltgeschichte ift bas Beltgericht. - Das genannte und bas ebenfalls icon vorliegende 126. Seft ber ermabnten Beitidrift enthalten noch eine gange Reihe gleich packenber Darftellungen von ber Glucht bes ferbifden Seeres fowie ber Eroberung Montenegres, welche gufammen mit ben trefflichen, auch lanbicaftlich bochft angiehenden Bilbern biefem verbreiteten Berte immer wieber neuen Reig und Wert ver-

Eine neue Jungfrau von Orleans.

Der Wunberglaube treibt in Frankreich jest in ben Beiten ber bochften Rot üppige Blitten; er muß bie finkenbe Soffnung an ben Sieg aufrecht erhalten, auch ba, wo alle Möglichkeiten einer Berwirklichung geschwunben find, und fo fest man benn in manchen Rreifen Frankreichs heute Die lette Rarte auf eine neue Jungfrau von Drieans. Dag ein foldes Selben- und Bunbermadchen bereits gefunden ift, geht aus einem Brief her-vor, ben ein Rriegsgefangner von einer ge-bilbeten Dame aus Talence (Gironbe) erhalten hat. Die Dame ichreibt: "Freut Guch! Roch brei Monate Gebuld, und Ihr werdet befreit sein; ich habe bie sichere hoffnung. Wir haben nicht nur bas Bertrauen auf unfere Golbaten, fonbern feit einigen Monaten regt ein außerorbentliches Ereignis unfere gange weitliche Begend in bochkem Mage auf und gibt bem Bergen ber glaubigen Leute eine große Soffnung. Es icheint, bag ber liebe Gott enblich unfere Sitten erbort bat und fictbar in unfere Ungelegenheiten eingreifen wirb. Diesmal icheint es, bag bas beilige Berg felbft in eigener Berfon eingreifen will. Ein junges Mabchen von 20 Jahren, Claire Finaub, beren Eltern Bauern in ber Benbee find, hat Dffenbarungen bes beiligen Bergens gehabt; Diefes bat ihr auf-gegeben, eine Miffion gu erfüllen. Gie murbe von vielen Beiftliden, auch vom Bifchof von Boitiers, geprift, und es icheint, bag ihre Offenberungen von Gott kommen. Auf alle Falle beichaftigen fich bie Beiftlichen viel Damit und nehmen für bas Mabchen Partei. Den eigentlichen Bweck ber Miffion kennt man nicht, ba ftrengftes Stillfdweigen gemabet wird. Muf alle Falle geht fie Frank. reid und bie Religion an. Geit bem 28. Februar ift bas Mabchen in Baris in einem Rlofter, und man fagt, bie Miffion habe begonnen. Das gange Land fpricht bavon und Die verschiebenften Berüchte geben um. 34 kenne eine Dame, Die aus bemfelben Sanb, wie jene, ftammt; fie hat fie besucht und ichrieb uns am 13. Januar: "Binnen kurgem werdet Ihr große Ereigniffe erleben, bie bas Enbe bes Rrieges herbeifilhren werben. Dabt mbert in Sallgarten find jeit dem 1. Juni um ihren König herum. Schlafen Sie ein baber wie ich großes Bertrauen auf den Erbende Trauben vorhanden. wenig, ruben Sie sich aus, meine herren!" folg Frankreichs!" In Wahrheit, wir erlesten be fie t b u r g. Aus Unvorsichtig- lagt der König zu ihnen. Die Offiziere ben eben außerordentliche Ereignisse und sie

mich von Claire Fichaud verabschiebet; benn fie ift noch Baris abgereik, um ihre große Aufgabe ju erfüllen. Gie fagte mir nur ein Wort, bas mir große Freude Bereitete: "Der Rrieg wird im Monat Juni beenbet fein." Das wollte ich Ihnen mitteilen. 3d glaube, was bas junge Mabchen fagt, benn es icheint mir, bag Gott felbit fie inspiriert. Sabt alfo großes Bertrauen! Sir hatten woch niemals fontel Ausficht auf ben Erfolg und bas gange Land glaubt an ein fehr nahes Enbe bes Rrieges."

Kurhaus Bad Homburg.

Freitag. 8. Juni.

Mergenm. an den Quellen von 71/2-81/2 Uhr. Choral; Es ist das Heil uns kommen her. Historischer Marsch. Friedrich der Grosse. Ouverture: Die Kulzer Ziehrer Heimats-Gefühle. Walzer Meyer-Helmund Potpourri a. d. Op. Die Fledermaue Strause

Nachmittags und Abends

Militär-Konzert.

Kapelle des Ers.-Btl. Res.-Inf. Reg. No. 81 Leitung: Herr Kapellmeister W. Hiege. Nachmittags von 4-6 Uhr.

Hoch Habsburg, Marsch Krahe Keler-Bela Lustspiel-Ouverture Frohsinn. Walzer Waldteufel Pilgerchor und Lied an den Abendstern a. d. Op. Tannhäuser Wagner Präludium, Chor und Tanz a. d. Optte. Das Pensionat Suppé Onverture: Die weisse Dame Boildieu An der Weser. Lied Pressel Potpourri aus Dollarprinzessin Fall Frei weg. Marsch Latann

Abends 8-91/2 Uhr. Die Welt in Waffen, Marsch Teike Ouverture z. Optte. Banditenstreiche Suppé Frühlingsstimmen. Walzer Strauss Des Negers Traum. Fantasie Myddleton Möllendorf Parademarsch Röslein im Walde, Lied Fischer Leuchtkäferchen, Stelldichein Siede Musik. Täuschungen. Potpourri Schreiner

Beranftaltungen der Kurverwaltung.

Bouncreing: Rongerte ber Kurfapelle von 4-6 unb pon 8-10 Uhr.

greitag: Militartongerte, Rapello Ref. 3nf-Megt. 81 non 4-6 und non 8-10 Uhr.

Samstag: Rongerte ber Kurfapelle von 4—6 und von 8—10 Uhr. Im Auchaustheater abends 8 Uhr: "Nur ein Traum". Lusfpiel in 3 Atten von Lothar Courbt. Gaftfpiel von Mitgliebern bes Reuen Theaters Crantfurt a. M.

Gottesbienft ber israelitifchen Bemeinbe.

Samstag, ben 9. Juni. 3.50 Higr. Borabenb

morgens nachmittags Gabbatenbe 10.35 Min ben Werktagen. morgens 6.30 Uhr. 8.80 . abenbs



Vorwendel "Kreuz-Pfennig Marken auf Briefen, Karten uzw



3 Zimmerwohnung

mit 2 Manfarden Elijabethenftrage 41 parterre Mb 1. Buli evtl. auch früher gu verm. merfrag. Wallftrage 5 part. (1122a

Gine fleine 2 Zimmerwohnung

mit Ruche und Bubehor bis 1. Juli an rubige Leute ju verm. Bu erfr. Geichwifter Birkenfeld,

Rathausgaffe 12.

Schöne

3 Zimmerwohnung nit großem Balkon, Gas, elektr. Licht und allem Zubehör Elifa-beihenstraße 44. II. josort preism. hu bermieten. Raberes im L. St.

Schöne

2 Zimmerwohnung

mit Ruche an rubige Leute ju per-Lange Meile 3 am Rondell

Geräumige

3 Zimmerwohnung

mit Manfarbe, Bleiche und Erottenboben fofort on rubige Leute lu vermieten. 1034a

Oberurfelerpfab 12.

3 Zimmerwohnung mit Bas u. elettr. Licht per fofort 616a gu bermieten.

Mabiberg 11.

Möblierte 4—5 Zimmerwohnung mit Ruche, Bad und Bubehor preis-

Saalburgftrage 47. Zimmerwohnung Juni gu vermieten Berrngaffe 7 Raberes

Dorotheenftrage 38.

1001a Schöne

1686a

wert gu vermieten.

3 Zimmerwohnung mit allem Bubebor im 1. St. fof. gu vermieten. Bluckenfteinmeg 34.

Großes, möbliertes

- Bimmer mit 1 ober 2 Betten zu vermieten Ferdinands - Anlage 3. II. Stock

4 Zimmerwohnung

eleftrifch Licht, Gas. Balton und allem Bubehor zu vermieten. 635a Ede Ballftrage u. Elifabethenftr. 33.

18 Ferdinandsplat 774a Batrerre 3 Bimmer und Ruche mobil oder unmöbl. fofort gu vermieten.

Bimmerwohnung mit Bubebor, Gas und Waffer au

Raberes Rathausgaffe 8.

Caftilloftrage 7.

Dorotheenftr. 11

Rleine 3weizimmer = Wohnung an rubige Leute gu vermieten

Große 2 Zimmerwohnung komplett im 1. Stock, jum 1. Febr (287g au permieten

3. St. Landgrafenitr. 38 2 Bimmer, Bab und Ruche an gang rubige Leute gu bermieten.

Raberes im 1. Stod ober 704a Löwengaffe 5.

Schone 128a

3 Zimmerwohnung mit gr. Balfon, Bas, eleftr. Licht u. allem Bubehor Elifabethenftr. 44 II

ofort preiswert zu vermieten. Raberes im 1. Stock.

3 Rimmerwohnung mit Bubebor fofort gu berm. 478a

Schöne

Löwengaffe 11.

3 Zimmerwohnung mit elettr. Licht und allem Bubebor am Bald gelegen fofort gu verm. Bu erfr. Beichaftstelle u. 1913a

Schön möbl. Zimmer gu vermieten. Bu erfragen in ber Wefchaftsftelle bs. Bl. 11. 634a

Großes unmöbliertes

Zimmer 467a gu vermieten Obergaffe 2.

2. Stod -

Shone 3- 43immewohnung mit famtl. Bubehor Bas u. elektr, Licht ju vermieten. Nähetes 1439a R. F. Promenade 111's part.

Billa Ottilienstraße 6

8 Bimmer, Bubehor, mit allen Einrichtungen ber Reugeit verfeben Großer Garten ift zu vertaufen ober 126a

Raberes Caftilloftrage 8.

Сфопе

3 Zimmerwohnung mobl, ober unmöbl, nebft bubichem Manfarbengimmer mit Rüche, Reller, Rochgas und elettr. Licht, abgefchl. Borplay im 1. Stod gu vermieten. Elifabethenftrage 25.

Schöne

2 Zimmerwohnung mit Bubebor, Bas und Baffer, an rubige Leute gu vermieten Louifenstraße 43.

Gut mobl. Zimmer Soheftraße 19 pt.

2 Zimmerwohnung mit Ruche und allem Bubehor bis 15. April zu vermieten. 1302a Mühlberg 23, 1. St.

3u.2 Zimmerwohnungen au vermieten. Louisenstraße 74.

Gut möbl. Wohnung

2-3 gimmer, Ruche und eleftr. Licht und Bab auch einzelne Bimmer fofort preiswert gu permieten. Ferbinandeplat 8.

3wel

neue seidene Raden

billig gu bertauten. Bu erfragen in ber Geidafteftelle u. 2285

Berloren

Conntag einen weiß feibenen Birtel von einer Sportjade. Wegen Belohnung abgugeben Weinbergweg 42.

auf bem Bege vom Rurhaus bis herrugaffe eine

grangewebte Jacke Abjugeben gegen Belobnung Serrngaffe 5.

Graue Kake

am Bfingftmontag berlaufen. Finber gute Belohnung in Gongenheim i. I Linbenftroße 26

Lebensmittelkarte

nebft Rohlenkarte am Dienstag von Gasfabrit bis Raifer Friedrich-Bromenabe 7 verloven. Abungeben dertielbit.

Meinen Ader

in homburg 4027 qui. ju werlaufen. Saffner, Maing, Beseleftrage 16.

Tüchtige Hausschneiderin

bat noch Tage gu vergeben. Bu erfr in ber Geichaftsftelle u. 2264

Gebild. Fraulein

mit Sprachkenntniffen fucht tagsuber (ev. auch für halbe Tage) Anftellung. Angebote u. & D. 2270 an bie Beichaftsftelle be. Bl.

3wei

fuchen von 6 Uhr abende noch Beichaftigung. Rab. Gefchafteft. 2271

Jungerer gejucht

Eiswert Bad Somburg.

Belucht:

Eine tachtige Röchin in eine feine Benfion. Beugniffe u. Anmelbungen an Die Geschäfisftelle be. Bl. unter R. 2272.

Ein jüngeres Mädchen

tageuber für bie Ruche gejucht Promenade 59. 2276

Monatsfran

ober Dadden für pormittags und mittage jum ipulen gejucht Brendelfirage 21 I.

Gesucht

tüntige hilfsarbeiterinnen für bauernde Beichaftigung

Bolgwollefabrik Taunus Oberurfel.

gegen Bergütung gefucht

Md. Fröhlichitein Rachf.

Galanterie-Leber-Spielmaren 81 Bonifenftraße 81

2 bis 3 tüchtige Mädchen

lofort gefucht

Billa Strelit.

Laufjunge und Lehrmädchen

für fofort gefucht Mar Simon, Louifenftrage 40.

Rleine Wohnung

gu bermieten. 22740 E. Bonner, Rafernenftrafie 1.

In ben ftabtifchen Laben fommt von morgen, ben 8. Juni ab Subnot fur je gwei Berfonen 1 Briefchen gum Breife von 25 Bfg. gur Merteilung

Bab Homburg v. b Hohe, 7. Juni 1917

Der Magiftrat (Lebensmittelverforgung).

Städt. hift. Museum.

Bon Countag, Den 10. Juni ab find fur Die Besichtigung des städtischen Museums

folgende Tage und Stunden feftgefest:

Dienstag, Freitag, Sonntag, von 10 bis 12 Uhr und Mittwod 3 bis 6 Uhr. Der Borftand.

Eintrittspreife:

an Bochentagen 30 Bfg., an Countagen 20 Bfg. und fur Dereine und Gefellichaften je 10 Pfg. die Perfon,

2280)

Gr. Gallusstrasse 12. Sonntags 2 Vorstellungen.

Ab 1. Juni neues Programm.

Anfang 21/2 und 7 Uhr. Kassenöffn. 2 und 61/2 Uhr. Hansa 3825

dur Aufklärung!

Wie uns mitgeteilt wird, haben verschiedene unserer Kunden Druckaufträge anderwärts vergeben, weil sie glauben, wir seien wegen des s. zt. Brandes nicht in der Lage, Druckarbeiten auszuführen.

Die Annahme ist irrig.

Wir haben für das verbrannte und beschädigte Schrift- und Druck - Material vollständig Ersatz beschafft und können nach wie vor alle Druckarbeiten herstellen.

Wir benützen diese Gelegenheit, uns zur Anfertigung von Geschäfts- und Familiendrucksachen bestens zu empfehlen, und sichern sorgsamste Bedienung zu.

"Taunusbote"-Druckerei Audenstrasse 1. Fernsprecher 9.

Frauen oder Mädchen

jum fofortigen Gintritt gefucht.

2241

Sauer & Hillebrand, 6. m. b. 5.

Bir fuchen

mehrere im Rechnen und in Buchhaltungsarbeiten burchaus bewanderte

Sangere Braris Bedingung. Schriftliche Angebote mit Angabe ber Gehaltsanfprüche u. Des Gintrittstermins an

Elettrizitätswert.

Die Heugras: Berfteigerung

in ben Ruranlagen ift genehmigt

Stäbtifche Rur- u. Babeverwaltung.

Bu vermieten

3 Zimmerwohnung mit Ruche im 1. Stod, (Sonnenfeite, freie Lage) möbliert ober unmöbl. mit Gas, elettr. Licht, Bab, Balton u. Gartenbenutung. Angufeben gwifchen 1 bis 3 Uhr. Bu erfragen :

Ferdinanbsplat 14, II. Sofort gu bermieten

1 Manfardenzimmer

mit Ruche, möbliert ober unmöbliert Ferdinandsplay 14.

Wohnung

.....

2 Bimmer mit Ruche und Babebor, auch fl. Gartenanteil per 1. Juni eventuell fpater ju vermieten 2047a Dornholzhaufen, Hauptftr. 8 *****

Wohnung

au permieten Binter ben Rabnten Rr. 35.

Wohnung

5 Bimmer, Riiche. 2 Manfarben Balton, Bentralbeigung eleftr. Licht und Gartenbenutung fofort ober ipater ju vermieten. Auch mobliert 615a Riffeleffftroße 3.

Cattilloitrage 10

Schone 5 3immerwohnung mit allem Bubebor per 1. Oftober ju vermieten. Raberes Caftilloftraße 8. 2128a

Rwei Manfardenwohnungen per fofort ju vermieten. Bu erfr. Jof. Kern, Schuhlager 1966a Louisenstraße 67.

3 Zimmerwohnung

nebft allem Bubehör u. Wartenanteil im 2. Obergeichog Geifgrundftr. 9 ab 1. Mai ju vermieten. Raberes Dorotheenstraße 31.

Mobl. Wohnung

von 3 - 5 Bimmern mit Barten, Telef. Benugung fofort gu vermieten. Friedrichstraße 2. 1994a

Bimmer = Wohnung

mit Bubehor Balton, 1. Stod gu pernneten. Raifer Friedr. Promenade 14 1. St,

Mehrere Wohnungen

möbliert und unmöbliert mit Bab und allem Bubebor gu vermieten Bromenabe 9-11

Zweizimmer = Wohnung mit Bubebor im Barterre an rub Leute ju vermieten, auch als Bilroraume febr geeignet. Raberes 1625a Louisenftr. 78 11. Stock.

Moberne

3 Zimmerwohnung

2 Manfarben, Bas, und elet. Licht n ruhiger Lage per 1. Juli gu vermieten. Bu erfragen Dietigheimerftrage 24.

2 Zimmerwohnung mit Bubehor, Gas und Waffer an rubige Leute gu vermieten. Louifenftrage 43.

Эфопе

4 Zimmerwohnung

an rubige Familie fofort gn bermieten. Bas u. Baffer vorhanden. Mathausgaffe 8

Erster Stock

3 Rimmerwohnung mit Gas Baffer per 1. April bu vermies Bu erfragen

Rirborferftrage 26 Binterban

Riffeleffftraße 11

berrichaftliche Bohnung 5 Binne Bab, abgeichloffener Borplat mie Anbehor I. Etage, mobliert ummöbliert fofort gu bermieten.

Riffeleffftraße 11

berrichaftliche Wohnung, 5 gime Bab, abgeichloffener Borplay -Bubehor II. Etage, möbliert of unmöbliert ju permieten.

Schone große

3 Zimmerwohnung

ber Reugeit entsprecheub eingerich mit Bas, Baffer und eleftr. 2 per 1. Mai gu vermieten. 121 Oberurfelerpfab 18

Tage

milde

Teilen

nathwe

metben

SW

die wä

tungsfo Tromn

Glod

Uhr m

Solle v

me me

Sie ha

ningen mben rufen

nehr trägt, aber a frifdje

tenb.

am mi

nuf mi

famili

Ein

die Be

bolt 31

iena m

Meine

haben

融

1,3Re

"Es

M

Der

.BB

aon fei

s bein

him. G

ofs To

Her bic

TI DOI

rine

munber

mit fei fache B

die Hel

a bagat

Aber b

bath er

mfrt, f

Reipzig

Hab n

ctembo

Tito

In neuerbautem Saufe Ufinger

3 Zimmerwohnung mit Bubehör gn vermieten 9 1002a Bobeftrage 15

Gongenheim -2 Bimmer Wohnnng

im erften Stock mit Riiche mobile ober leer fofort gu vermien 668a) Frankfurter Landftrage 34

Bimmerwohnung mit 2 Manjarden

Elijabethenftraße 41 pan ab 1. Juli entl. auch früher vermieten. Bu erfragen Ballftrage 5 part

mit Benfion gu vermieten 110 Louisenstraße 28

Einfach möbliertes Jimmer

3 Zimmerwohnung mit Riiche, 1. Stod. aufs 34 ur vermieten Bromenabe 37.

Rleine 3-3immer-Mohnung im Hinterb**a** an ruhige Lente gu vermieten.

Karl Bender Louisenstraße 6.

Großes

heizbares Zimmer unmöbliert an rubige Berfon a Jahr ju vermieten. Raifer Friedrich-Bromenabe 22,

Schöne3-Zimmerwohnun im 1. Stock mit Balfon und alle Bubehor gum 1. Juli gu vermieter 1545q Saalburgftrage 53

2 oder 3 Zimmer

it Ruche und allem Bubehor ! fammen oder getrennt gu vermiett Dafelbft ein großes, belles Bimmt möbliert ober unmöbliert abjugebt Raberes Obergaffe 18.

Kleine 2 Zimmerwohnun gu vermieten Ballrage 31

2 Zimmerwohnung mit Bubebor verfegungshalber foit Louis Sattler, Sobeftrage 44.

2 oder 3 Zimmer. mit Ruche und allem Bubehor ! ammen ober getrennt ju vermirte Raberes Obergaffe 18.

In guter ruhiger Lage icone Zimmer ju berm. Rah. Befchaftsftelle 230

Zimmer

ju vermieten Arthur Berthold Louifenftroge 48, Schirmfabril

Möbliertes Zimmer zu vermietes Schone Musficht 22 Bartenb. II

Berantwortitig fur, Die Schrifteitung: Friedrich Rachmann; fur ben ungeigenteit; Beinrich Schubt; Drud und Berlag Schubt's Buchbruderet Bab Bomburg v. b Bobe